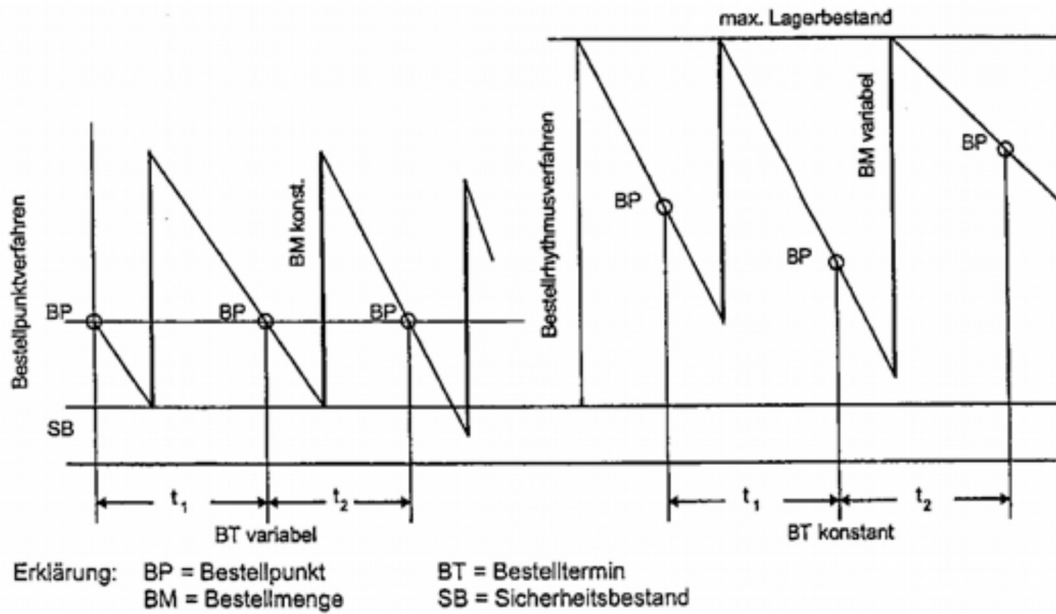


Übungen Materialwirtschaft

Aufgabe 1

Zur Anwendung kommt das Bestellpunktverfahren, für das gleich bleibende Bestellmengen bei variablen Bestellzeitpunkten kennzeichnend sind. Ist der Verbrauch absolut gleichmäßig, ergibt sich daraus defacto das Bestellrhythmusverfahren.

b)



Aufgabe 5

Mengenstückliste für E1 und Sekundärbedarf für E1:

Erzeugnis		E1
Bauteil	Anzahl	Sek.
T1	10	17.000
T2	4	6.800
T3	1	1.700
T4	2	3.400
T5	1	1.700

Nettobedarf für T2:

Sekundärbedarf	6.800
- Lagerbestand	-8.900
+ Reservierung	1.000
+ Sicherheitsbestand	1.000
= Nettobedarf	<u>-100</u>

Es sind noch 100 Stück übrig.